

A large, light grey, stylized graphic element consisting of three vertical bars that taper to a point at the bottom, resembling a downward-pointing arrow or a stylized 'U' shape.

#2016
INFOCUS:



Verantwortung als Geschäftskonzept

– Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil
unserer Geschäftstätigkeit



Jenny Zhang, Factory Search Manager, NCAB Group China, bei der Durchführung eines Nachhaltigkeits-Audits in der Yangmen-Fabrik von Jove.

Die Aneignung einer verbindlichen und verantwortungsbewussten Herangehensweise an Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft, sowohl vor Ort als auch darüber hinaus, hat sich zu einem wichtigen Rentabilitätsfaktor entwickelt. Skandale dagegen können schnell weltweite Aufmerksamkeit wecken und das wirtschaftliche Überleben eines Unternehmens gefährden. In der Überzeugung, dass dies nicht nur moralisch geboten, sondern auch für die Geschäftstätigkeit von Vorteil ist, hat die NCAB Group in den letzten Jahren intensiv daran gearbeitet, Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil in ihre geschäftlichen Aktivitäten zu integrieren.

„Früher war Geld das einzige Kriterium, an dem wirtschaftlicher Erfolg gemessen wurde, und es reichte mehr oder weniger aus, wenn sich Unternehmen ausschließlich auf finanzielle Gesichtspunkte konzentrierten. Heute ist die Situation jedoch anders“, stellt Hans Ståhl, CEO der NCAB Group, fest.

In seinen Augen ist es ebenso wichtig geworden, ein Unternehmen auf nachhaltige Weise zu führen, wie dessen Finanzen in Ordnung zu halten.

„Aus meiner Sicht hat man nicht wirklich eine Wahl, was an sich schon sehr interessant ist. Als seriös und verantwortungsbewusst wahrgenommen zu werden und diesem Anspruch in der Praxis gerecht zu werden ist aus unternehmerischer Sicht absolut sinnvoll und ganz einfach eine Frage des Überlebens.“

„Die Skandale, die in letzter Zeit eine Reihe großer internationaler Unternehmen erschüttert haben, zeigen ganz deutlich, was auf dem Spiel steht. Es gibt Beispiele für Unternehmen, welche die Hälfte ihres Aktienwerts eingebüßt haben, während sie gleichzeitig riskierten, unter Umständen astronomische Strafsummen zahlen zu müssen.“

„Im Falle von Unternehmen, die auf verschiedenen Märkten aktiv sind, können jegliche Unregelmäßigkeiten, die auf lokaler Ebene im Unternehmen sichtbar werden, schnell weltweite Aufmerksamkeit wecken. Kunden schrecken davor zurück, mit Unternehmen zu

„Intern glaube ich, dass wir die Dinge vereinfachen können, wenn wir uns anstrengen und einen Kodex für ethisches Verhalten aufstellen, der in jeder Situation angewandt werden kann. Wir müssen auch lernen, wie wir diese Mentalität gegenüber unseren Kunden auf überzeugende Weise vertreten.“

HANS STÅHL, CEO, NCAB GROUP

arbeiten, die unethisch agieren. Sie verstehen, wie wichtig es ist, in der öffentlichen Meinung ein positives Bild aufrechtzuerhalten, und sind bereit, dafür zu bezahlen. Aus diesem Grund ist es unternehmerisch absolut sinnvoll, die eigenen Angelegenheiten ordnungsgemäß zu regeln“, so Hans Ståhl.

ISO-NORMEN ALS ECKPFEILER

„NCAB hat sich dafür entschieden, seine Nachhaltigkeitsbestre-

bungen auf einem Grundgerüst aufzubauen, das auf der ISO-Norm 26000 beruht. Dabei handelt es sich um eine internationale Norm, die Unternehmen dabei hilft, ihre gesellschaftliche Verantwortung in Bezug auf Unternehmensmanagement, Menschenrechte, Mitarbeiter, Umwelt, gute Geschäftspraktiken und Fragen seitens der Endverbraucher/Kunden wahrzunehmen und ihren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten.

Man kann nicht nach ISO 26000 zertifiziert werden. Vielmehr können Unternehmen stattdessen eine Art „Absichtserklärung“ abgeben, die besagt, dass und wie sie den Rahmen der ISO 26000 einhalten werden. Die Erklärung kann dann von einer Zertifizierungsorganisation überprüft und verifiziert werden. Bei NCAB wird dieser Schritt durch das schwedische SP Technical Research Institute durchgeführt.“

„Indem wir eine ISO-Norm nutzen, arbeiten wir systematisch; genauso wie wir dies auch aus anderen Bereichen gewohnt sind“, erklärt Hans Ståhl. „Man ist schnell vom Ausmaß der zu berücksichtigenden Aspekte überwältigt. Wenn wir jedoch Abweichungen in Angriff nehmen und kontinuierlich nach Verbesserungen streben, können wir erkennen und festlegen, was wir als Unternehmen hier und jetzt tun können.“

„Heutzutage ist es ebenso wichtig geworden, ein Unternehmen auf nachhaltige Weise zu führen, wie dessen Finanzen in Ordnung zu halten.“

HANS STÅHL, CEO, NCAB GROUP

VERÄNDERTE MENTALITÄTEN

Hans Ståhl empfindet die Reaktionen sowohl intern als auch seitens der Kunden von NCAB als positiv. Soziale Verantwortung ist ein echtes Anliegen, nicht zuletzt auf Seiten der OEMs.

„Intern glaube ich, dass wir die Dinge vereinfachen können, wenn wir uns anstrengen und einen Kodex für ethisches Verhalten aufstellen, der in jeder Situation angewandt werden kann. Wenn das



Hans Ståhl, CEO, NCAB Group.

erledigt ist, können wir uns spezifischen Problemen zuwenden, diese erörtern und dafür sorgen, dass alle in dieselbe Richtung denken. In einem Unternehmen mit derart dezentraler Organisation wie dem unsrigen ist es entscheidend, dass wir Zeit und Mühe für diese Frage aufwenden. Einfach nur eine Liste von Verhaltensroutinen aufzustellen ist nicht genug. Wir müssen auch lernen, wie wir diese Mentalität gegenüber unseren Kunden auf überzeugende Weise vertreten.“

„In China haben sich die Ansichten zu gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit in den letzten Jahren dramatisch verändert. Es werden neue Fabriken errichtet, um den mittlerweile sehr hohen Anforderungen in Bezug auf generelle Umweltaspekte und die Arbeitsumgebung Rechnung zu tragen.“

„Das etablierte Bild von China hat inzwischen keinerlei Ähnlichkeit mehr mit der Realität. Die Behörden haben ihr Augenmerk auf die Verbesserung der Situation gerichtet, und die Veränderungen finden extrem schnell statt. Unsere Fabriken haben verstanden, dass diese Bemühungen letztlich auf erhöhten Umsatz abzielen, weshalb nie Widerspruch gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen aufkam, die wir an die Fabriken stellen. Natürlich gibt es weiterhin viel Raum für Verbesserungen. Aus diesem Grund führen wir weiterhin aktiv Audits und Nachkontrollen durch“, berichtet Hans Ståhl.



Beim Nachhaltigkeits-Audit ist die Überprüfung persönlicher Bereiche wie der Schlafsäle, Küchen usw. ebenso wichtig wie die Überprüfung der Werksgebäude selbst. Das Bild zeigt die Schlafsäle in der Yangmen-Fabrik von Jove.



Jenny Zhang, NCAB Group China, in einer Kläranlage im Yiangmen-Werk von Jove. „Audits stellen ein hervorragendes Werkzeug dar, mit dem wir bei NCAB sehr gut vertraut sind. Dabei geht es nicht darum, Anschuldigungen zu erheben, sondern darum, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren“, erläutert Anna Lothsson, Strategic Purchasing Manager bei der NCAB Group.

Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamte Unternehmensgruppe

Die NCAB Group nutzt bei ihren Anstrengungen für Nachhaltigkeit seit 2014 die Richtlinien der internationalen Norm ISO 26000 für gesellschaftliche Verantwortung als ein Instrument der Orientierung und Unterstützung. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens wurde mittlerweile vollständig umgesetzt und wird von allen Teilen der NCAB Group eingehalten.

ISO 26000 umfasst sowohl im Hinblick auf die Umwelt als auch in sozialer und ethischer Hinsicht verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit.

„Bei der Arbeit an unserer Nachhaltigkeitsstrategie waren wir mithilfe der ISO 26000 in der Lage, die Aspekte zu identifizieren, welche für NCAB am wichtigsten sind, wobei wir die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt, die Erwartungen unserer Stakeholder und die Verbesserungen berücksichtigt haben, die wir erreichen können“, erläutert Anna Lothsson. Sie ist der Strategic Purchasing Manager der NCAB Group, und leitet das Nachhaltigkeitsprojekt.

Mit den drei Stakeholdern Lieferkette, Mitarbeiter und Kunden als Ausgangspunkt hat NCAB eine Reihe von Arbeitsschwerpunkten (siehe Kasten) identifiziert. Für sie wurden messbare Ziele festgelegt. Das Gesamtziel besteht darin, starke und verantwortungsbewusste Beziehungen zu Fabriken, Mitarbeitern und Kunden aufzubauen, um gemeinsam nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg, nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Rentabilität zu erreichen.

„Seit Beginn der Arbeiten im Jahr 2014 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie in der gesamten Unternehmensgruppe umgesetzt. Wir haben die Strategie in unser Geschäftsmodell integriert, und alle 13 Teilunternehmen halten sich daran. Zusätzlich haben wir die Strategie an unsere Fabriken und Kunden kommuniziert“, erläutert Anna Lothsson.

MITARBEITERUMFRAGE UND GESCHÄFTSETHIK

Die messbaren Nachhaltigkeitsziele werden in allen Bereichen auf dieselbe Weise wie die anderen Schlüsselkennzahlen des Unter-



„Seit Beginn der Arbeiten im Jahr 2014 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie in der gesamten Unternehmensgruppe umgesetzt und in unser Geschäftsmodell integriert.“

ANNA LOTHSSON, STRATEGIC PURCHASING MANAGER, NCAB GROUP

nehmens überwacht. Was die Mitarbeiter betrifft, hat NCAB zum Beispiel in diesem Jahr erstmalig eine weltweite Mitarbeiterumfrage innerhalb der Unternehmensgruppe durchgeführt.

Selbst hier gehen Nachhaltigkeit und geschäftliche Aktivitäten Hand in Hand. Wenn unsere Mitarbeiter nicht motiviert sind, erbringen sie nicht die Leistung, die möglich wäre, und wir riskieren, sie zu verlieren. Gleichzeitig ist es sehr schwer, qualifizierte und talentierte neue Mitarbeiter zu finden.

NCAB hat auch eine Geschäftsethik in Kraft gesetzt, um sämtliche Formen der Korruption zu bekämpfen. Trotzdem reicht es nicht aus, einfach nur einen Satz von Richtlinien und Dokumenten auszuarbeiten.

„Auf dem CEO Gipfel im Oktober 2015 haben wir eine Übung

durchgeführt, bei der alle Manager unseres Unternehmens Szenarien zur Diskussion erhielten, die verschiedene Dilemma ethischer unternehmerischer Natur illustrierten. Es ist wichtig, diese Fragen offen anzusprechen. So kann jeder darüber diskutieren und gleichzeitig lernen, was diese Richtlinien in der Praxis bedeuten, und dieses Verständnis anschließend in seinem jeweiligen Unternehmen verbreiten“, erläutert Anna Lothsson. „Auf diese Weise gelangen wir zu einem einheitlichen, zuverlässigen Ansatz.“

„CONSCIOUS COMPONENT“ – EINE NACHHALTIGE MARKE

NCAB möchte seine Kunden informieren und ihr Interesse an den Bestrebungen wecken, die wir für Nachhaltigkeitsaspekte unternehmen; sei es in Form von Seminaren, des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts und des Newsletters, den Sie gerade lesen.

Um zu verdeutlichen, dass das Unternehmen die volle Verantwortung für den eingeschlagenen Weg übernimmt, wurde die eigenständige Marke „Conscious Component“ geschaffen. Sie umfasst die ethischen und sozialen sowie Umweltaspekte der Nachhaltigkeitsanstrengungen von NCAB und die Nutzung der ISO 26000 durch das Unternehmen.

„Wir arbeiten gezielt daran, die Aufmerksamkeit auf die Nutzung der ISO-Norm durch unser Unternehmen zu lenken“, erläutert Anna Lothsson. „Dies dient als Signal für unsere Kunden, um zu zeigen, dass wir systematisch an diesen Fragen arbeiten und, dass Kunden bei uns in guten Händen sind; insbesondere auch deshalb, weil unsere Arbeit regelmäßig durch eine externe, unparteiische Stelle überprüft wird.“

Die Nachhaltigkeitsaspekte fließen auch in die tagtäglichen Gespräche mit Kunden ein. Kohlendioxidemissionen, die beim Gütertransport entstehen, sind ein wichtiges und komplexes Problem.

„Der allergrößte Teil der Transporte erfolgt per Luftfracht. Eine unter Umweltaspekten bessere Möglichkeit wäre der Seetransport. Dafür werden jedoch größere Volumina und mehr Zeit benötigt, was zum Beispiel für Kunden, die Leiterplatten mit Speziallacken einsetzen,



Das Symbol unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen: Es umfasst ISO 26000, ethische und soziale Aspekte sowie Umweltaspekte und bestätigt, dass wir die volle Verantwortung für alles übernehmen, was wir tun.

zen, welche nicht zu lange gelagert werden können, zu Problemen führen kann. Trotzdem engagieren wir uns gemeinsam mit ihnen, um umweltverträglichere Lösungen für Transportprobleme wie dieses zu finden“, bekräftigt Anna Lothsson.

Auch unterstützt NCAB viele Kunden bei der Produktentwicklung und gibt Tipps zum Design und Ratschläge zur Optimierung der Leiterplattenherstellung, um interne Verluste zu minimieren und die Qualität zu verbessern, was im Gegenzug zu langlebigeren Endprodukten führt.

AUDITS IN ALLEN FABRIKEN

NCAB führt schon seit einigen Jahren kontinuierlich umfangreiche Qualitätsüberprüfungen und eine Qualitätsüberwachung in den Fabriken durch, die mit der Herstellung von Leiterplatten für NCAB betraut sind. Diese Maßnahmen wurden kürzlich erweitert und enthalten nun auch spezielle Audits, die auf Nachhaltigkeitskriterien basieren.

Die Arbeiten für diese Art der Überwachung wurden bereits 2010–11 begonnen, wobei das Ziel darin besteht, die Audits aller in China befindlichen Fabriken von NCAB bis spätestens 2018 abzuschließen. Im letzten Jahr wurden in drei chinesischen Fabriken auf Nachhaltigkeitskriterien basierende Audits durchgeführt. Diese Audits sind nun Bestandteil des Sourcing-Prozesses von NCAB.

„Audits stellen ein hervorragendes Werkzeug dar, mit dem wir bei NCAB sehr gut vertraut sind. Dabei geht es nicht darum, Anschuldigungen zu erheben, sondern darum, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Wir untersuchen die Aufzeichnungen der Fabriken im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen und den Umgang mit den Mitarbeitern. Wir überprüfen, wie Chemikalien und Emissionen beim Herstellungsprozess gehandhabt werden, und stellen sicher, dass keine sogenannten ‚Konflikt-Edelmetalle‘ eingesetzt werden“, erklärt Anna Lothsson und betont, dass NCAB die Ergebnisse seiner Audits transparent kommuniziert. „Ein Audit nur mit Glanznoten ist unglaubwürdig“, sagt sie, „und welche Probleme auch immer auftauchen, diese müssen angegangen werden.“

„Unsere Initiative wird von den Fabriken sehr gut aufgenommen. Sie erkennen, dass dies für den wirtschaftlichen Erfolg von Bedeutung ist. Wir sind bemüht, mit den Fabriken zusammenzuarbeiten, und möchten, dass beide Seiten stolz auf das sind, was wir erreichen,“ schließt Anna Lothsson.

SCHWERPUNKTE DER NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN DER NCAB GROUP

Lieferkette

- > Menschenrechte und soziale Gegebenheiten
- > Umweltauswirkungen, insbesondere der Einsatz von Chemikalien
- > Edelmetalle aus Konfliktgebieten

Arbeitskollegen

- > Mitarbeiterzufriedenheit
- > Gleichheit
- > Korruptionsbekämpfung
- > Interne Anstrengungen für den Umweltschutz

Kunden

- > Nachhaltige Produktentwicklung
- > Transport/grüne Logistik
- > Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen

Schnelle Entwicklungen in China

Wie sieht die gegenwärtige Situation in chinesischen Fabriken im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte aus? Wir baten Jenny Zhang, Factory Search Manager bei NCAB China, einige Fragen zu diesem Thema zu beantworten.



Ein Nachhaltigkeits-Audit umfasst unter anderem die Überwachung der Art und Weise, wie Fabriken in ihrem Herstellungsprozess die Chemikalien handhaben. Sämtliche Fabriken, die NCAB nutzt, besitzen eine Zertifizierung gemäß ISO 14001 und verfügen über Verfahren zur Kontrolle von Abfall und Emissionen.

Wie würden Sie den generellen Fortschritt beschreiben, den Leiterplattenfabriken bei Nachhaltigkeitsfragen in den letzten zehn Jahren gemacht haben?

„Die Situation ist heute vollkommen anders. Vor zehn Jahren haben die Leiterplattenfabriken gerade erst begonnen, die Umweltauswirkungen zu betrachten, was natürlich nur ein Teil des deutlich größeren Nachhaltigkeitsbereichs ist. Einige Werke haben Zertifizierungen nach ISO 14001 erworben. Heute besitzen alle Fabriken von NCAB diese Zertifizierung und verfügen über ein gutes Management von Abfall und Emissionen, was insbesondere Abwasser betrifft. Beim Auswahlprozess für neue Fabriken zählt ISO 14001 nun zu den unabdingbaren Voraussetzungen auf unserer Seite.“

Und wie sieht es mit den weiteren Aspekten neben dem Umweltschutz aus?

„Wir stellen fest, dass mehr und mehr Leiterplattenfabriken sich mit der Nachhaltigkeit und all ihren Aspekten vertraut gemacht haben und dass sie erkennen, wie wichtig die Nachhaltigkeit für ihre Entwicklung als Fertigungsstätte ist. Die Fabriken lassen sich in zunehmendem Maße für ihre gesellschaftliche Verantwortung nach SA 8000 und nach OHSAS 18001 für ihr Arbeitsschutzmanagement-System zertifizieren. Einige unserer Werke besitzen diese Zertifizierungen bereits, andere denken darüber nach, sie zu erwerben. Seit 2015 überwacht NCAB die Nachhaltigkeit im Rahmen unseres Evaluierungsprozesses für neue Fabriken, was einen Nachhaltigkeits-Audit einschließt.“

Wie würden Sie die Situation für die Arbeiter in den Fabriken beschreiben?

„Hier sehen wir ebenfalls einen deutlichen Unterschied zur Situation von vor zehn Jahren. Damals reichte es aus, wenn die Fabrik den Mitarbeitern einen Arbeitsplatz und ein Gehalt gab. Jetzt müssen die Werke ebenso die Menschenrechte und den Arbeitsschutz garantieren. Zusätzlich müssen die Fabriken auch den Schulungsbedarf ihrer Mitarbeiter und das Bedürfnis nach beruflicher Weiterentwicklung auf sozial verantwortungsvolle Weise berücksichtigen.“

Wie viele Nachhaltigkeits-Audits haben Sie im Jahr 2015 in den Fabriken von NCAB durchgeführt?

„Insgesamt haben wir in drei Fabriken Audits durchgeführt. Bei zweien davon handelte es sich um Werke, die wir bereits einsetzen, das dritte war ein Werk, das wir im Jahr 2015 zur Produktion zugelassen haben.“



Jenny Zhang, Factory Search Manager, NCAB Group China

Was war das hauptsächliche Ergebnis?

„Wir haben unter anderem Lücken in der Dokumentation und im Managementsystem entdeckt und in den Blickpunkt der Aufmerksamkeit gerückt, zum Beispiel mit ungenau definierten Funktionen und Zuständigkeiten in verschiedenen Bereichen. Darüber hinaus haben wir in einem der Werke festgestellt, dass 16–18-Jährige in der Nachtschicht arbeiten, obwohl dies gesetzlich verboten ist. Die Branche muss sich generell mit dem ernsthaften Problem massiver Überstunden auseinandersetzen.“

„In einigen Fällen können wir Fabriken dazu auffordern, bestimmte Praktiken einfach abzustellen. So können Fabriken zum Beispiel sicherstellen, dass Mitarbeiter, die in verschiedenen Schichten arbeiten, nicht denselben Schlafsaal nutzen, oder sie können bessere Fluchtpläne erstellen. In anderen Fällen sind umfangreichere Maßnahmen erforderlich, um zum Beispiel das Management der Chemikalien, die in einer Fabrik eingesetzt werden, oder das Management von Abfall und Emissionen zu verbessern. Die Fabriken haben gut reagiert und Schritte unternommen, um die von uns entdeckten Schwächen zu beseitigen.“

Welche Pläne haben Sie für 2016 und darüber hinaus?

„Was die Fabriken betrifft, die wir bereits überprüft haben, so ist geplant, die Verbesserungen basierend auf den von uns erstellten Berichten und Aktionsplänen nachzuverfolgen. Bei den übrigen Werken arbeiten wir an einem Plan zur Ausführung der restlichen Nachhaltigkeits-Audits.“

BEISPIELE FÜR MASSNAHMEN, DIE IN DER FOLGE VON NACHHALTIGKEITS-AUDITS DURCHGEFÜHRT WURDEN:

- Die Fabrik hat ein Managementsystem für Nachhaltigkeitsaspekte einschließlich Richtlinien, Zielsetzungen, Aktivitäten usw. eingeführt.
- Die Fabrik hat klare und präzise Verfahren für den Umgang mit gefährlichen Chemikalien eingeführt.
- Die Fabrik hat ein System zur Handhabung ethischer Fragen eingerichtet, einschließlich Korruptionsbekämpfung.
- Die Fabrik hat sich klar von allen Formen der Diskriminierung distanziert und bietet ihren Mitarbeitern Schulungen zu diesem Thema an.

The Audit – Bestandteil unserer Qualitätsanstrengungen

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von NCAB besteht in unseren kontinuierlichen Anstrengungen, die Qualität der Fabriken sicherzustellen, mit denen wir zusammenarbeiten. Bei dieser Arbeit spielen unsere Audits eine zentrale Rolle. Wir führen sie in Verbindung mit einer potenziellen Partnerschaft mit der Fabrik und ebenso als Bestandteil unseres Sourcing-Prozesses und anschließend regelmäßig durch, um sicherzustellen, dass die Lieferungen der Fabrik stets unseren Anforderungen entsprechen.

Wir haben einen Film zu unseren Audits produziert, den Sie hier sehen können:

<https://www.youtube.com/watch?v=8PSFAPQ710k>



Fragen, weltweit gestellt: Wie würden Sie das Interesse beschreiben, das in Ihrem lokalen Markt für Nachhaltigkeitsfragen existiert?



USA

JETTIE MCCARTNEY

Key Account Manager, Western division, NCAB Group USA

„Historisch verfügen die USA über eine lange Tradition der Führung im Hinblick auf Umweltaspekte. Heutzutage sind wir jedoch zurückgefallen, was die Entwicklung nachhaltigerer Wirtschaftsprozesse und Energiesysteme betrifft. Als führende Nation müssen wir mehr tun, um eine nachhaltige Gesellschaft zu schaffen und unsere Bevölkerung darüber aufzuklären, was dies wirklich bedeutet. Wir hoffen, dass die Anstrengungen von NCAB im Bereich der Nachhaltigkeit dazu beitragen, ein breiteres Bewusstsein und Mehrwert sowohl im Unternehmen als auch bei unseren Kunden zu schaffen.“



GERMANY

STEPHAN VON BARGEN

Key Account Manager, NCAB Group Germany

„In Norddeutschland wird Nachhaltigkeit hauptsächlich mit dem Einkauf von Lebensmitteln verbunden. Sie beginnt jedoch in immer mehr neuen Gebieten aufzutauchen, etwa bei Technikprodukten. Wenn wir die Nachhaltigkeit proaktiv mit unseren Kunden erörtern und über ISO 26000 berichten und unsere Geschäftsethik und Nachhaltigkeitsstrategie beschreiben, erhalten wir sehr positive Reaktionen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2015 mit seinen Beschreibungen, Berichten, Zahlen und Fakten ist dabei eine hervorragende Hilfestellung. Es wird vielleicht eine Weile dauern, bis ISO 26000 breitere Anwendung findet, aber zum jetzigen Zeitpunkt ist die NCAB Group in der Elektronikbranche einen Schritt voraus.“



DENMARK

BJARNE NIELSEN

VD, NCAB Group Denmark

„Auf dem dänischen Markt wurde unser Weg zum Erreichen von Nachhaltigkeit sehr positiv aufgenommen. Kunden, die unseren Nachhaltigkeitsbericht 2015 erhalten haben, zeigen sich enorm beeindruckt von den Anstrengungen, die wir unternehmen. Wir sind der einzige Leiterplattenzulieferer auf dem dänischen Markt, der seine Kunden und Endanwender mit einer ‚grünen‘ Grundhaltung unterstützt. Was besonders heraussticht, ist die Tatsache, dass wir an einer eigenen Erklärung der gesellschaftlichen Verantwortung gemäß ISO 26000 arbeiten.“



Die NCAB Group in den sozialen Netzwerken

Bereits seit einigen Monaten haben unsere Kunden, Partner und Interessenten die Möglichkeit, uns auf Twitter und LinkedIn zu folgen. Außerdem haben wir

einen Blog gestartet, in dem wir uns mit der vielfältigen Welt der Leiterplatten beschäftigen. Folgen Sie uns auf:

» [Twitter](#) » [LinkedIn](#) » [Blog](#) » [YouTube](#)

Themen, die in früheren Ausgaben behandelt wurden

Lesen Sie frühere Ausgaben unseres Newsletters. Klicken Sie auf den Link, um den Newsletter in Ihrem Browser zu öffnen. Sie finden alle unsere Newsletter unter: www.ncabgroup.com/newsroom/

» Chinas Wirtschaft

2016 04 08 | NEWSLETTER 1 2016

» UL-Zulassung

2015 12 09 | NEWSLETTER 4 2015

» Umstellung auf Outsourcing

2015 09 29 | NEWSLETTER 3 2015

» Beschaffung von Leiterplatten

2015 06 01 | NEWSLETTER 2 2015

» Nachhaltiges Wirtschaften

2014 12 22 | NEWSLETTER 4 2014

» Hightech-Leiterplatten

2014 10 07 | NEWSLETTER 3 2014

Behandeln wir die falschen Themen?

Wir sind stets auf der Suche nach interessanten Themen, auf die wir einen genaueren Blick werfen sollten. Es gibt ein Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, oder Sie möchten uns einen Kommentar zu dem zukommen lassen, was wir geschrieben haben? Kontaktieren Sie uns und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit.

Email: sanna.magnusson@ncabgroup.com